

# Bäuerliche Milch

©ÖBV 2018, Cartoons: MUCHI, Layout: Iris Frey



## Aktiv werden

Alle Milchbäuerinnen und -bauern sind herzlich eingeladen, bei der ÖBV-Milchgruppe mitzumischen. Auch jene, die gerade ihren Weg in die Landwirtschaft suchen sowie kritische Konsument\_innen sind herzlich willkommen. Möglichkeiten uns kennenzulernen und bei uns mitzumachen:

- ÖBV-Newsletter abonnieren (über Webseite);
- Interesse an Mitarbeit in ÖBV-Milchgruppe bekannt geben (an [office@viacampesina.at](mailto:office@viacampesina.at));
- an Seminaren und Treffen zu bäuerlicher Milch teilnehmen (Termine auf Webseite);
- an Aktionen beteiligen (Infos auf der Website);
- uns zu einer Veranstaltung in deine Region einladen ...

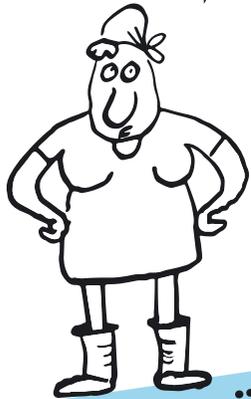
Weitere Infos:

[www.viacampesina.at/inhalte/milch](http://www.viacampesina.at/inhalte/milch)

**ÖBV – Via Campesina Austria**  
**Österreichische Berg- und**  
**Kleinbäuer\_innen Vereinigung**  
Schwarzspanierstraße 15/3/1  
1090 Wien, Österreich

**E-Mail: [office@viacampesina.at](mailto:office@viacampesina.at)**  
**Web: [www.viacampesina.at](http://www.viacampesina.at)**  
**Telefon: 01-89 29 400**

**„Gute Milch von kleinen Höfen  
und artgerechte Tierhaltung  
- dafür brauchen wir neue  
regionale Vermarktungswege  
sowie mehr Demokratie  
im System Milch!“**



## Über die ÖBV

Die ÖBV ist Sprachrohr sowie politische Heimat von Bäuerinnen, Bauern und anderen Menschen in ganz Österreich, die sich für eine Zukunft von Klein- und Bergbäuer\_innen und für ein „gutes Leben für alle“ einsetzen.

Die ÖBV wurde 1974 als überparteilicher Verein gegründet und ist Teil der weltweit aktiven Organisation „La Via Campesina“ (spanisch: „Der bäuerliche Weg“), einer Bewegung von Kleinbäuer\_innen, Landlosen und Landarbeitern\_innen.

# Ziele und Forderungen

Für eine **kleinbäuerliche Milchwirtschaft** braucht es mehr Demokratie in der Agrarpolitik und Maßnahmen, welche die Produktion für kleinbäuerliche Betriebe wieder attraktiv machen. Ziele sind ein angemessenes Einkommen für die Höfe, gesunde Lebensmittel, eine intakte Kulturlandschaft und eine bessere Lebensqualität für Menschen und Tiere auf den Höfen. Wir fordern:

- eine Regulierung der europäischen Milchmenge angepasst an die Nachfrage;
- eine Agrarpolitik, die eine tiergerechte Fütterung auf Basis von Grünfutter, Mengenreduktion statt Produktionssteigerung sowie artgerechte Tierhaltung fördert;
- stärkere Mitsprache der Milchbauern und Milchbäuerinnen innerhalb der Molkereien und Solidarität zwischen den Lieferant\_innen;
- Abkehr von Exportorientierung: Vorrang regionaler Verarbeitung und Vermarktung;
- Abschaffung von Preisabschlägen für kleine Milchbetriebe.



# ÖBV-Milchgruppe

Derzeit ist die Milchwirtschaft Österreichs und Europas stark exportorientiert. Berg- und Kleinbetriebe sind benachteiligt und die Anzahl der Betriebe sinkt laufend. Schwankende Preise treiben Bäuerinnen und Bauern in prekäre Situationen. Die Zucht auf Hochleistung und hoher Kraftfuttereinsatz beeinträchtigen das Wohl der Kühe. Futtermittelimporte und Exporte von Milchüberschüssen haben verheerende Auswirkungen in- und außerhalb Europas.

Die ÖBV-Milchgruppe setzt sich daher für eine Milchproduktion ein, die den Wert der kleinen Höfe anerkennt. Mit kreativen und lustvollen Aktionen zeigen wir Ungerechtigkeiten in der Milchwirtschaft auf.



Gemeinsam mit dem Karikaturisten Gerhard Haderer haben wir lebensgroße Cartoon-Kühe gestaltet.

Unsere ÖBV-Milchposition zeigt wesentliche Probleme am Milchmarkt auf und enthält unsere Forderungen für eine ernährungssouveräne Milchproduktion:  
[www.viacampesina.at/milchpositionspapier](http://www.viacampesina.at/milchpositionspapier)

Solidarität und Kooperation mit anderen Organisationen und Konsument\_innen sowie untereinander sind uns wichtig. Bei Veranstaltungen und Seminaren diskutieren wir die aktuellen Entwicklungen.

gefördert von

